

Kleve, 07.05.2021

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

ab Montag (10.05.2021) wechseln wir in den vollständigen Präsenzunterricht. Der Unterricht findet wieder für alle Kinder an jedem Tag statt.

Die Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen und Förderschulen werden ab dem 10.05.2021 mit einem sogenannten „Lolli-Test“, einem Speicheltest, zweimal pro Woche in ihrer Lerngruppe auf das Corona-Virus getestet. Hierzu gilt weiterhin die Verpflichtung zur Testung gem. CoronaBetrVO in aktuell gültiger Fassung.

Die Handhabung des Lolli-Tests ist einfach und altersgerecht: Dabei lutschen die Schülerinnen und Schüler 30 Sekunden lang auf einem Abstrichtupfer.

Die Abstrichtupfer aller Kinder der Lerngruppe werden in einem Sammelgefäß zusammengeführt und als anonyme Sammelprobe (sog. „Pool“) noch am selben Tag in einem Labor nach der PCR-Methode ausgewertet.

Diese Methode sichert ein sehr verlässliches Testergebnis. Zudem kann eine mögliche Infektion bei einem Kind durch einen PCR-Test deutlich früher festgestellt werden als durch einen Schnelltest, sodass auch die Gefahr einer Ansteckung rechtzeitig erkannt wird.

Hier finden Sie ausführliche Informationen dazu:

<https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>

Was passiert, wenn eine Pool-Testung negativ ist?

Der im Alltag höchst wahrscheinliche Fall einer negativen Pool-Testung bedeutet, dass kein Kind der getesteten Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde. In diesem Fall gibt es **keine** Rückmeldung von Seiten der Schule. Der Unterricht wird in der Ihnen bekannten Form fortgesetzt.

Was passiert, wenn eine Pool-Testung positiv ist?

Sollte doch einmal eine positive Pool-Testung auftreten, bedeutet das, dass mindestens eine Person der Pool-Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde.

In diesem Fall erfolgt durch das Labor eine Meldung an die Schule. Aus organisatorischen Gründen kann es allerdings vorkommen, dass die Information erst am darauffolgenden Tag morgens vor Schulbeginn erfolgt. Sie als Eltern und Sorgeberechtigte werden umgehend durch die Klassenleitungen informiert. Schauen Sie bitte früh morgens unbedingt in ihre bekannten Kommunikationswege zur Klassenleitung (E-Mail, SchulCloud, etc.)

Gibt es ein positives Ergebnis im Pool, müssen alle Kinder noch einmal einzeln getestet werden. Für diesen Fall einer notwendigen Zweittestung werden bereits am gleichen Tag Einzelproben entnommen, die aber nur im Bedarfsfall an das Labor gesendet werden. Alternativ können Sie bei ihrem Arzt einen PCR-Test machen lassen.

An dieser Stelle sei deutlich darauf hingewiesen, dass bei auftretenden Schwierigkeiten in der Nachtestung die Eltern verpflichtet sind, auf Haus- oder Kinderärzte zuzugehen, damit diese die dann notwendigen Schritte (u. a. PCR-Test veranlassen, Kontaktpersonen feststellen) einleiten können. Die Teilnahme am Präsenzunterricht der Schule ist in diesem Fall erst wieder nach Vorlage eines negativen PCR-Tests möglich. Sollte es zu einem positiven Ergebnis innerhalb eines Pools kommen, werden wir Sie gesondert über das weitere Vorgehen informieren.

Dieser Test hilft uns allen, das Infektionsgeschehen besser einzudämmen und gleichzeitig Ihnen und Ihren Kindern größtmögliche Sicherheit für das Lernen in der Schule zu geben. Damit verbunden eröffnet sich auch der Weg für die Schülerinnen und Schüler sowie für Sie als Eltern für ein Mehr an Verlässlichkeit und Regelmäßigkeit mit Blick auf den Schulbesuch.

Sollten Sie Sorgen hinsichtlich der Wahrung des Infektionsschutzes für Ihr Kind haben, sprechen Sie uns gerne an.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen natürlich ebenfalls gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

M. Knops

Förderschulrektor